



Dreikönigskirche
Frankfurt-Sachsenhausen
Samstag
17. Dezember 2011

Französische Weihnachten

Marc-Antoine Charpentier:
Te Deum

Charles Gounod: Noël

César Franck: Psalm 150

Claude Debussy:

Danse sacrée et danse
profane für Harfe und
Streichorchester

et orchestre à cordes

Camille Saint-Saëns:

Oratorio de Noël

CÄCILIE-CHOR
frankfurt seit 1818

Geburtstag. Namenstag. Hochzeitstag. Für jeden Tag.

Suchen Sie nicht nach besonderen Anlässen. Das Leben ist Anlass genug, um Bad Vilbeler UrQuelle zu genießen. Mit ihrem unverwechselbar guten Geschmack und ihrer ausgewogenen Mineralisierung.
www.bad-vilbeler-urquelle.com



Bad Vilbeler UrQuelle. Nichts kann ihr das Wasser reichen.

Französische Weihnachten

Helen Rohrbach, Sopran
Katharina Magiera, Mezzosopran
Barbara Werner, Alt
Benedikt Nawrath, Tenor
Felix Rathgeber, Bass

Jenny Ruppik, Harfe
Wilhelm Schmidts, Orgel

Münchner Bachsolisten
Cäcilien-Chor Frankfurt

Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Cäcilien-Chor Frankfurt am Main
Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre
www.caecilienchor.de
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt/Main

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen
Gesellschaft in Frankfurt am Main e.V.



Marc-Antoine Charpentier (1643-1704)

Te Deum

1. Präludium

2. Bass solo

Te Deum laudamus.
Te Dominum confitemur.

Dich, Gott, loben wir,
dich, Herr, preisen wir.

3. Chor und Soli

Te aeternum patrem omnis terra veneratur.
Tibi omnes Angeli,
tibi caeli et universae potestates:
Tibi cherubim et seraphim
incessabili voce proclamant:
Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra maiestatis gloriae tuae.
Te gloriosus Apostolorum chorus:
Te prophetarum laudabilis numerus:
Te martyrurum candidatus laudat exercitus.

Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund.
Dir rufen die Engel alle,
dir Himmel und Mächte insgesamt,
die Cherubim dir und die Serafim
mit niemals endender Stimme zu:
Heilig, heilig, heilig
der Herr, der Gott der Scharen!
Voll sind Himmel und Erde von deiner hohen
Herrlichkeit.

Dich preist der glorreiche Chor der Apostel;
dich der Propheten lobwürdige Zahl;
dich der Märtyrer leuchtendes Heer;

4. Soli

Te per orbem terrarum
sancta confitetur Ecclesia:
Patrem immensae maiestatis:
Venerandum tuum verum, et unicum Filium:
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.
Tu Rex gloriae, Christe.
Tu Patris sempiternus es Filius.
Tu ad liberandum suscepturus hominem,
non horruisti Virginis uterum.

dich preist über das Erdenrund
die heilige Kirche;
dich, den Vater unermessbarer Majestät;
deinen wahren und einzigen Sohn;
und den Heiligen Fürsprecher Geist.
Du König der Herrlichkeit, Christus.
Du bist des Vaters allewiger Sohn.
Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht,
bist Mensch geworden, den Menschen zu
befreien.

5. Chor und Soli

Tu devicto mortis aculeo,
aperuisti credentibus regna caelorum.
Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris.
Iudex crederis esse venturus.

Du hast bezwungen des Todes Stachel und
denen, die glauben, die Reiche der Himmel
aufgetan.
Du sitztest zur Rechten Gottes in deines Vaters
Herrlichkeit. Als Richter, so glauben wir, kehrst
du einst wieder.

6. Soli

Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.

Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern zu
Hilfe, die du erlöst mit kostbarem Blut.

7. Chor

Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari.
Salvum fac populum tuum Domine,
et benedic haereditati tuae.
Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum.
Per singulos dies, benedicimus te.
Et laudamus nomen tuum in saeculum,
et in saeculum saeculi.

In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen
Heiligen zu. Rette dein Volk, o Herr,
und segne dein Erbe;
und führe sie und erhebe sie bis in Ewigkeit.
An jedem Tag benedeien wir dich
und loben in Ewigkeit deinen Namen,
ja, in der ewigen Ewigkeit.

8. Soli

Dignare Domine, die isto
sine peccato nos custodire.
Miserere nostri, Domine, miserere nostri.
Fiat misericordia tua Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.

In Gnaden wollest du, Herr, an diesem Tag uns
ohne Schuld bewahren.
Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.
Lass über uns dein Erbarmen geschehn,
wie wir gehofft auf dich.

9. Chor und Soli

In te, Domine, speravi:
non confundar in aeternum.

Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung ge-
setzt. In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

Ihr Fachgeschäft für Noten und Musikkultur

Musikalien  Petroll

kompetent, zuverlässig, schnell

Marktplatz 5
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 370 970
Fax: 0611 - 306 862

www.xxl-noten.com

Oeder Weg 43
60318 Frankfurt
Tel.: 069 - 558 859
Fax: 069 - 558 733

Charles Gounod (1818-1893)

Noël

Sopran solo und Orchester

Montez à Dieu, chants d'allégresse!
O cœurs brûlés d'un saint amour,
Chantez Noël! voici le jour
Le ciel entier frémit d'ivresse!
Que la nuit sombre disparaisse!
Voici le jour! voici le jour!
Montez à Dieu, chants d'allégresse!

Ô Vierge mère, berce encore
L'enfant divin, et dans ses yeux
Aspire la clarté des cieux!
De son regard, céleste aurore,
Sur ton front pur qui se colore,
Une auréole semble éclore!

Ô Dieu sauveur, ma voix t'appelle,
O Dieu des anges,
De tes enfants j'entends le chœur
l'immense chœur, chant vainqueur!
Laisse à mon âme ouvrir son aîle!
Qu'elle s'envole et sente en elle
Rayonner ta flamme éternelle.

Steigt auf zu Gott, ihr Lieder der Freude!
O Herzen, von heiliger Liebe entflammt,
Preist das Weihnachtsfest! Der Tag ist da,
An dem der ganze Himmel vor Entzücken erbebt.
Möge die dunkle Nacht weichen!
Der Tag ist da! Der Tag ist da!
Steigt auf zu Gott, ihr Lieder der Freude!

O Jungfrau und Mutter, wiege das
Göttliche Kind und sauge aus seinen Augen
Den Glanz der Himmel!
Sein Blick, das himmlische Morgenlicht
Scheint auf deiner reinen, sich rötenden Stirn
Einen Glorienschein erblühen zu lassen!

O Heiland, meine Stimme ruft zu dir,
O Gott der Engel,
Ich höre den Chor deiner Kinder.
Unermesslicher Chor, Triumphgesang!
Lass meine Seele ihre Flügel öffnen!
Möge sie fortfliegen und spüren,
Wie dein ewiges Licht in ihr leuchtet.

César Franck (1822-1890)

Psalm 150

Für Chor, Orchester und Orgel

Allelujah.
Louez le Dieu, caché dans ses saints tabernacles,
Louez le Dieu qui règne en son immensité.
Louez-le dans sa force et ses puissants miracles.
Louez-le dans sa gloire et dans sa majesté.
Louez-le par la voix des bruyantes trompettes.
Que pour lui le nébel se marie au kinnor.
Louez-le dans vos fêtes au son du tambourin,
sur l'orgue et sur le luth, chantez, chantez encor.
Que pour lui dans vos mains résonne la cymbale
aux accords éclatants et joyeux.
Que tout souffle vivant, tout soupir qui s'exhale dise :
Louange à lui, louange au Roi des cieux.
Louez-le dans vos fêtes, chantez, chantez toujours.
Allelujah.

Halleluja!
Lobet den Herrn in seinem Heiligtum;
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet ihn in seinen Taten;
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Lobet ihn mit Posaunen;
lobet ihn mit Psalter und Harfe!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen;
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln;
lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!
Lobet ihn an euren Festen;
singet ihm allezeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!
Halleluja!

Claude Debussy (1862-1918)

Danse sacrée et danse profane

Für Harfe und Streichorchester

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Oratorio de Noël op. 12

Präludium

Rezitativ (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und Chor

Et pastorent erant in regione eadem vigilantes et custodientes vigilias noctis super gregem suum.

Et ecce Angelus Domini stetit iuxta illos, et claritas Dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

Et dixit illis Angelus:

Nolite timere! Ecce enim evangeliso vobis gaudium magnum, quod erit omni populo: quia natus est vobis hodie Christus Dominus in civitate David. Et hoc vobis signum: Invenientes infantem pannis involutum, et positum in praesepe

Et subito facta est cum Angelo multitudo militiae coelestis, laudantium Deum, et dicentium:

Gloria in altissimis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis!

Arie (Mezzosopran)

Expectans expectavi Dominum. Et intendit mihi.

Arie (Tenor) und Chor

Domine, ego credidi, quia tu es Christus, Filius Dei vivi, qui in hunc mundum venisti.

Duett (Sopran, Bariton)

Benedictus, qui venit in nomine Domini! Deus Dominus, et illuxit nobis. Deus meus es tu, et confitebor tibi. Deus meus es tu et exaltabo te.

Chor

Quare fremuerunt gentes et populi meditati sunt inania?

Gloria Patri, gloria Filio, gloria Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute geboren Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Flehn.

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

Warum toben die Nationen und warum schmieden die Völker Pläne, die doch zu nichts führen? Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar. Amen

Terzett (Sopran, Tenor, Bariton)

Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus Sanctorum.

Quartett (Sopran, Mezzosopran, Alt, Bariton)

Alleluja. Laudate coeli, et exulta terra, quia consulatus est Dominus populum suum; et pauperum suorum miserebitur.

Quintett (Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor Bariton) und Chor

Consurge, filia Sion. Alleluja. Lauda in nocte, in principio vigiliarum. Alleluja. Egrediat ut splendor justus Sion, et Salvator ejus ut lampas accendatur. Alleluja.

Chor

Tollite hostias, et adorate Dominum in atrio sancto ejus. Laetentur coeli, et exultet terra a facie Domini, quoniam venit. Alleluja.

Mit dir ist dein Volk am Tage deiner Macht in heiliger Pracht.

Halleluja. Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

Steh auf, Tochter Zion, des Nachts und zu Beginn der Nachtwache und rufe laut: Halleluja. Bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel.

Bringet Geschenke und betet an den Herrn in seinen Vorhöfen! Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, vor dem Herrn; denn er kommt. Halleluja

Floristik & Dekoration

floradesign



floradesign Cornelia Hauck • von Brentanostr. 19 • 63073 Offenbach
Tel. 069.45004630 • Fax 069.45004631 • Mobil 0177.3220525
Cornelia.Hauck@floradesign.net www.floradesign.net



Helen Rohrbach, Sopran

erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bei Nils Ole Peters in Hannover. Ihr Gesangsstudium bei Monika Bürgener an der Hochschule für Musik in Würzburg schloss sie 2010 mit dem Konzertdiplom ab. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Mit dem Bayerischen Rundfunk nahm sie 2006 "Sternensturz" (5 Lieder für Sopran, Cello, Klavier und Perkussion) von Christoph Weinhart auf. Helen Rohrbach absolvierte Meisterkurse bei Marga Schiml, Helena Lazarska, Irwin Gage, Helen Donath und Axel Bauni. Von 2007 bis 2010 war sie Stimmbildnerin bei der Würzburger Dommusik. Sie ist als Lied- und Konzertsängerin tätig.



Katharina Magiera, Mezzosopran

erhielt ersten Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren. Während ihres Schulmusikstudiums an der Mannheimer Musikhochschule verlagerte sie ihren musikalischen Schwerpunkt auf Gesang und studierte in der Gesangsklasse von Prof. Vera U.G. Scherr. Ein im Winter 2003 aufgenommenes Gesangsstudium bei Hedwig Fassbender an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main schloss sie im Sommer 2007 erfolgreich ab. Es folgte das Konzertexamen bei Rudolf Piernay an der Musikhochschule Mannheim. Katharina Magiera war Stipendiatin der „Villa Musica“ des Landes Rheinland-Pfalz. Sie besuchte Meisterkurse bei Christoph Prégardien, Rudolf Piernay, Hans Peter Blochwitz und Ingeborg Danz. 2005 wurde sie in das Förderprogramm von Yehudi Menuhin *Live Music Now* aufgenommen; seit 2006 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Sie war Sonderpreisträgerin beim Mozartfest-Wettbewerb für Gesang in Würzburg (2006) und Preisträgerin des Mendelssohn-Wettbewerbs der Frankfurter Mendelssohn Gesellschaft (2009). Erste Engagements führten sie an das Staatstheater Wiesbaden, die Opéra du Rhin in Strasbourg und die Oper Frankfurt, wo sie seit der Spielzeit 2009/10 dem Ensemble angehört. Im Konzertfach sang sie unter Dirigenten wie Paolo Carignani, Sigiswald Kuijken, Winfried Toll und Helmuth Rilling. Mit dem Cäcilien-Chor sang sie im letzten Jahr die Matthäus-Passion.



Barbara Werner, Alt

in Würzburg geboren, absolvierte nach Abschluss des musischen Gymnasiums ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Prof. Charlotte Lehmann und Prof. Monika Bürgener. Bereits während des Studiums wirkte die Künstlerin als Solistin bei Oratorien und Konzerten im In- und Ausland mit. So war sie u. a. zu hören bei den Würzburger Bachtagen, den Internationalen Weilburger Schlossfestspielen, dem Loreto-Festival Italien und dem Edinburgh Festival, Schottland. Ihr Repertoire umfasst neben den bekannten Oratorien und geistlichen Vokalwerken vor allem Lieder aus Klassik und Romantik sowie Werke der zeitgenössischen Musik. 1999 war Barbara Werner 1. Preisträgerin des Armin-Knab-Wettbewerbs für Liedgesang. Rundfunk- und CD-Aufnahmen sowie ein Lehrauftrag für Gesang an der Hochschule für Musik in Würzburg runden ihre künstlerische Tätigkeit ab.



Benedikt Nawrath, Tenor

wurde in Heidelberg geboren. Sein Gesangsstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Prof. Endrik Wottrich. Nach dem Diplom 2009 vertiefte er sein Können in dessen Fortbildungsklasse. Bereits während des Studiums wurde Benedikt Nawrath Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung; außerdem war er Mitglied im Ensemble der Kammeroper München und der Pocket Opera Nürnberg. 2009 debütierte er als Tamino am Theater in Erfurt, in der folgenden Spielzeit wurde er als Gast für eine moderne Komposition von Christian Jost – „Die arabische Nacht“ – an das Theater Halle, unter der Leitung von Karl-Heinz Steffens, engagiert. Weitere Stationen seines Werdegangs sind die Rollen des Tamino und Monostatos in einer Kinderzauberflöte mit den Stuttgarter Philharmonikern. Des Weiteren führte ihn die Rolle des Dr. Siedler aus „Das weiße Rössl“ von Benatzky nach Peking. Gern gesehener Gast ist Benedikt Nawrath beim Mozartsommer in Würzburg, wo er unter anderem den Pedrillo in Mozarts „Entführung aus dem Serail“ und den Alfred in „Die Fledermaus“ von Johann Strauss darstellte. Seit September 2010 ist Benedikt Nawrath festes Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. Konzerte mit dem Bach-Collegium Stuttgart, den Münchner Bachsolisten, Musika Alta Ripa, der Vogtlandphilharmonie und Konzerte in Frankreich, Russland und Tschechien runden seine rege Tätigkeit als Solist ab.



Felix Rathgeber, Bass

erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Windsbacher Knabenchor. Seit 2005 studierte er Gesang bei Martin Hummel an der Musikhochschule Würzburg und nahm an Meisterkursen bei Hans-Christoph Begemann, Margreet Honig, Rudolf Piernay und Michael Volle teil. Er ist Preisträger beim Armin-Knab-Liedwettbewerb 2006 sowie 2010 Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung, Bayreuth. Konzerte führten ihn durch ganz Deutschland, Österreich, in die Schweiz und nach Spanien. Im Herbst 2009 war er mit Bachs Weihnachtsoratorium in Peking und mit zeitgenössischer Musik in Kanazawa, Japan, zu hören. Er sang unter Dirigenten wie Frieder Bernius, Ralf Otto, Michael Schneider und Jörg Straube. Bereits während des Studiums konnte er sich in Produktionen an der Opernschule der Musikhochschule Würzburg ein breites Repertoire vom Barock bis zur Moderne erarbeiten. Zu seinen Rollen gehören u.a. der Sokrates in Telemanns „Der geduldige Sokrates“, Leporello in W.A. Mozarts „Don Giovanni“ und Nick Shadow in Igor Strawinskys Oper „The Rake's Progress“. Er gastierte mehrfach am Mainfränkentheater Würzburg und 2009 an der Jungen Oper Schloss Weikersheim, wo er als Sir John Falstaff in Otto Nicolais „Die lustigen Weiber von Windsor“ zu hören war. Als Figaro war er in Mozarts „Figaro“ als Kinderoper beim Mozartfest Würzburg, im Münchner Gasteig und bei den Familienkonzerten in der Alten Oper Frankfurt zu hören. Im selben Rahmen sang er 2011 den Don Alfonso in Mozarts „Così fan tutte“. In der Spielzeit 2010/11 übernahm er den King Frost in Henry Purcells „King Arthur“ am Theater Augsburg.



Jenny Ruppik, Harfe

stammt aus dem Kreis Paderborn in Ostwestfalen. Ihr künstlerisches Diplom absolvierte sie bei Françoise Friedrich an der Musikhochschule Frankfurt und perfektioniert ihr Harfenspiel zurzeit bei Godelieve Schrama an der Musikhochschule Detmold. Sie ist Preisträgerin des "Concours Européen de musique en Picardie", des Wettbewerbs "Le Parnasse-Salvi", des Wettbewerbs der Vereinigung der Harfenisten in Deutschland e.V., des deutschen Hochschulwettbewerbs und des Interpretationswettbewerbs für zeitgenössische Musik der Musikhochschule Detmold. Die Volksbank Paderborn verlieh ihr den Förderpreis "Junge Kunst"; außerdem war sie fünf Jahre lang Stipendiatin von Yehudi Menuhin *Live Music Now*. Die Harfenistin konzertiert solistisch und kammermusikalisch u.a. mit dem Duo Arpacanta (Gesang und Harfe), dem Harfenduo BelArpa und trat z.B. beim Festival Mitte Europa, beim polnisch-deutschen Harfenfestival in Krakau und bei Konzerten der Frankfurter Museums-gesellschaft im großen Saal der Alten Oper Frankfurt auf.



Wilhelm Schmidts, Orgel

geboren 1985 in Rumänien, erhielt seine Ausbildung zunächst an der Musikhochschule in Cluj-Napoca, wo Ursula Philippi (Orgel) und Erich Türk (Cembalo) seine Lehrer waren, und studierte sodann an der Hochschule für Musik in Würzburg Kirchenmusik bei Christoph Bossert (Orgel) und Jörg Straube (Chorleitung). Zusätzlich absolviert er dort ein Aufbaustudium im Fach Dirigieren mit dem Schwerpunkt Chorleitung. An der Würzburger St. Johanniskirche ist er als Assistent von KMD Christian Kabitz und als Begleiter des Bachchors Würzburg tätig. Wilhelm Schmidts war Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und wurde 2009 in die Förderung des Evangelischen Studienwerks „Villigst“ aufgenommen.

Die Münchner Bachsolisten

Das hochqualifizierte Kammerorchester wurde 1962 von dem Geiger und Professor an der Münchner Musikhochschule, Otto Büchner, gegründet und steht seit 1982 unter der künstlerischen und organisatorischen Leitung von Hans Schuster. Um ihn gruppieren sich hervorragende Musiker namhafter Münchner Orchester (der Münchener Philharmoniker, des Bayrischen Rundfunks sowie der Bayerischen Staatsoper). Langjähriger Konzertmeister war Kurt Guntner, der auch heute dem Ensemble trotz zahlreicher internationaler Verpflichtungen eng verbunden ist. Die Münchner Bachsolisten arbeiten mit vielen namhaften Solisten und Chören zusammen, u.a. mit András Adorjan, Sabine Mayer, Elisabeth Leonskaja, Mirijam Contzen, Thomas Quasthoff, Peter Schreier, mit dem Tölzer Knabenchor und dem Windsbacher Knabenchor. Eine jahrelange Verbundenheit zu dem Dirigenten Christian Kabitz führt sie regelmäßig zu den Würzburger Bachtagen und zu Oratorienkonzerten in die Alte Oper Frankfurt. Sie konzertieren zudem unter Dirigenten wie Karl-Friedrich Behringer, Helmuth Rilling, Wilfried Toll und Gerhard Schmidt-Gaden. Das Ensemble wurde u.a. zu den Ansbacher Bachwochen, dem Musikfest Stuttgart und zu den Bachfestspielen Schaffhausen eingeladen und gastierte europaweit sowie in Israel und China.



Christian Kabitz

erhielt seine Ausbildung zum Kirchenmusiker und Dirigenten in München, dort gründete er 1976 das Bach-Collegium München. Seit 1979 ist er Kantor an der St. Johanniskirche Würzburg und Leiter von Bachchor und Bachorchester Würzburg; in dieser Funktion verantwortet er die jährlich stattfindenden Würzburger Bachtage. Aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik wurde ihm 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen, 1986 erhielt er als Dirigent den Staatspreis des Freistaates Bayern. Im selben Jahr wurde ihm die künstlerische Leitung des Bachchores Heidelberg anvertraut; 1988 wurde er zum künstlerischen Leiter des Cäcilien-Chores Frankfurt berufen.

Neben seiner regen Dirigententätigkeit mit den drei Chören erlangte Kabitz auch als Cembalist und Organist einen internationalen Ruf. Eine enge Partnerschaft mit den Münchner Bachsolisten und die zahlreichen Konzerte mit weltweit anerkannten Sängern und Instrumentalisten machten ihn auch in Funk und Fernsehen bekannt. Große Konzerttourneen führten ihn u. a. in die USA, nach Japan und China.

2004 erhielt Christian Kabitz den Kulturpreis der Stadt Würzburg und 2007 den Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik.

Mit der Moderation der Familienkonzerte in der Alten Oper Frankfurt und der langjährigen Arbeit mit seinen Würzburger Kinderchören vermittelt Kabitz auch Heranwachsenden Freude an der Musik.

Seit 2008 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Würzburger Mozartfests.



Der Cäcilien-Chor Frankfurt

Der Cäcilien-Chor Frankfurt ist Deutschlands zweitältester Konzertchor. Gegründet wurde er 1818 von dem Operntenor Johann Nepomuk Schelble. Zu den Dirigenten des Chores gehörten der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor überdies sein Oratorium „Paulus“ widmete, des Weiteren Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Clemens Krauß, Bruno Vondenhoff und Kurt Thomas, der spätere Leipziger Thomaskantor, sowie Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg.

Seit 1988 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Chores. Neben der traditionsreichen Pflege des Oeuvres von Johann Sebastian Bach erschließt Kabitz dem Chor besonders die Werke der Spätromantik, der klassischen Moderne und zeitgenössischer Komponisten, zum Beispiel „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar oder Werke des norwegischen Komponisten Knut Nystedt. 2007 wurde die Kirchenoper „Augustinus“ von Wilfried Hiller erstmalig in Frankfurt aufgeführt.

Auch der A-capella-Literatur widmet sich der Cäcilien-Chor mit großem Erfolg, sowohl bei Konzerten zur Weihnachtszeit als auch mit romantischen Programmen von Brahms, Mendelssohn oder Bruckner. Hinzu kommen regelmäßige Engagements zu Museumskonzerten in der Alten Oper unter internationalen Dirigenten wie Kurt Masur, Michael Gielen, Paolo Carignani, Nicola Luisotti, Sebastian Weigle u. a.

Einladungen nach Japan und in die USA sowie Konzerttourneen durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chores und seines Dirigenten. Der Cäcilien-Chor wurde im Jahr 2000 mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet.



Sie träumen vom
Konzerterlebnis
im eigenen
Wohnzimmer?

HOER  **GENUSS**
für Audiophile

Ihr Ansprechpartner
für feinsten Musikgenuss,
High End Audio und
Akustik Beratung:

Hoergenuss für Audiophile
Frankfurt am Main
Telefon 069.40326292
E-Mail: info@hgfa.de
www.hgfa.de



Mein Leben, mein Salon, meine Frankfurter Sparkasse

„Ein eigenes Heim, in dem sich Freunde und Kunden wie zuhause fühlen, das war schon immer mein Traum. Meine Bank hat ihn wahr gemacht.“

Die Baufinanzierung der Frankfurter Sparkasse ist genau auf Sie zugeschnitten.

 Frankfurter
Sparkasse *1822*